

DIE LINKE. Berlin
8. Landesparteitag, außerordentliche Tagung
19. Oktober 2021

Antrag A2

Antragssteller*in: BV Neukölln, BV Steglitz-Zehlendorf, BO Mittlinks, BO Wedding, Nadja Charaby, Franziska Lindner, Ava Matheis, Lucie Petit, Ulas Tekin (BV Mitte), Elif Eralp, Janek Neuendorf (beide BV Friedrichshain-Kreuzberg), Rosemarie Heyer (BV Lichtenberg)

Der Landesparteitag möge beschließen:

1 Aufnahme von Koalitionsverhandlungen

2

3 DIE LINKE. Berlin erwartet, dass ein möglicher Koalitionsvertrag den neuen Senat und die ihn
4 tragenden Fraktionen im Abgeordnetenhaus beauftragt, bei der S-Bahn-Ausschreibung jede Form der
5 Zerschlagung und Privatisierung auszuschließen und konkrete Schritte zur Kommunalisierung von
6 Waggons, Betrieb und Instandhaltung einzuleiten.

7

8 Begründung

9

10 Im Sondierungsergebnis von SPD, Grünen und DIE LINKE wird die aktuelle S-Bahn-Ausschreibung mit
11 keinem Wort thematisiert. Beim Vergabeverfahren für die Berliner S-Bahn geht es laut
12 Medienberichten mittlerweile um bis zu 11 Milliarden Euro.

13 Im Wahlprogramm von DIE LINKE. Berlin heißt es: „Wir treten für die Kommunalisierung der Berliner S-
14 Bahn ein, auch um auf Ausschreibungen der S-Bahn-Leistungen verzichten zu können. Die
15 Kommunalisierung soll über den Aufbau eines landeseigenen Unternehmens zum Betrieb der Berliner
16 S-Bahn oder über den Einstieg der Bundesländer Berlin und Brandenburg in die S-Bahn Berlin GmbH
17 erfolgen. Die dafür notwendigen Verhandlungen mit der Deutschen Bahn und der Bundesregierung
18 müssen schnellstmöglich starten. Wir lehnen Ausschreibungen ab. Sie erzeugen einen teuren
19 Wettbewerb auf Kosten der Beschäftigten und Fahrgäste und gefährden die sozial-ökologische
20 Verkehrswende nachhaltig. Eine Zerschlagung der S-Bahn und den Einzug privater Kapitalinteressen in
21 Betrieb und Instandhaltung der Berliner S-Bahn tragen wir im Sinne der Millionen Fahrgäste und der
22 Beschäftigten nicht mit.“

23 Im Februar 2021 beschloss der Landesausschuss: „DIE LINKE. Berlin lehnt die Ausschreibung zu
24 Betrieb und Instandhaltung auf den S-Bahn-Teilnetzen Nord-Süd und Stadtbahn in der vom Senat
25 beschlossenen Form ab (...). DIE LINKE. Berlin bittet die Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus ,
26 sowohl ein Konzept für den Aufbau eines landeseigenen Unternehmens zum Betrieb der Berliner S-
27 Bahn zu entwickeln als auch ein Konzept für einen Einstieg der Länder Berlin und Brandenburg in die
28 S-Bahn Berlin GmbH.“